

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 114 (1933)

Vereinsnachrichten: Comité Steiner : rapport pour l'année 1932

Autor: Fueter, Rud. / Kollros, L.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hungen des Vorstandes des Forschungsinstitutes, des Ärztevereins, der Kurortsinteressenten und nicht zuletzt des zielbewussten Kleinen Landrates mit Herrn Landammann Dr. Branger an der Spitze gelang es indessen, eine wuchtige Ablehnung des Antrages im Grossen Landrate herbeizuführen. Die Statistik zeigt, dass 1932/33 die Stiftungstaxen zugunsten des Institutes total Fr. 56,657 ergaben, an welcher Summe die Sport-hotels mit nur Fr. 3022 beteiligt sind, während Privatsanatorien Fr. 8000, Kurhotels und Pensionen Fr. 10,800 und die Volksheilstätten sogar Fr. 28,567 ablieferten. In seinem Protokoll vom 27. Juni 1933 stellte der Kleine Landrat deshalb mit Recht fest: „Überall im Ausland besteht das Bestreben, durch Forschungsinstitute die Bedeutung der Kurorte und Kurfaktoren wissenschaftlich zu begründen. Davos, das um seine Institute beneidet wird, müsste sie heute schaffen, wenn es sie nicht glücklicherweise schon besässe.“ Ferner: „Das Fundament der Existenz von Davos muss nach allen Erfahrungen immer noch im Kurort für Tuberkulose und andere Krankheiten erblickt werden.“

An beiden Abteilungen des Forschungsinstitutes, dem *physikalisch-meteorologischen Observatorium*, wie dem Institut für *Hochgebirgsphysiologie* waren zahlreiche Forscher tätig, eine grosse Zahl von Publikationen ist erschienen oder noch im Druck. Interessenten seien auf den in Bälde erscheinenden gedruckten Tätigkeitsbericht verwiesen. Das physikalisch-meteorologische Observatorium stand unter der bewährten Leitung von Herrn Dr. Mörikofer, der vom Stiftungsrat in seiner letzten Sitzung auf eine weitere Amtsdauer bestätigt wurde. Das Institut für Hochgebirgsphysiologie wurde von Herrn Prof. Dr. Löwy in verdankenswerter Weise weitergeleitet, trotzdem derselbe, wie im letzten Berichte schon gemeldet, seine Demission eingereicht hatte. Ein geeigneter Nachfolger konnte noch nicht gefunden werden.

Im Vorstande hat Herr Dr. Michel demissioniert, seine langjährige Präsidenschaft wurde im Stiftungsrat warm verdankt und an seine Stelle gewählt Herr Dr. Oeri. Möge es dem neuen Präsidenten beschieden sein, das Davoser Institut über alle Schwierigkeiten der Krise hinwegzubringen.

A. Kreis.

11. Comité Steiner. Rapport pour l'année 1932

Le Comité Steiner n'a pas eu de séance au cours de l'année 1932. M. Kollros a continué l'examen des manuscrits déposés au Séminaire mathématique de l'Université de Berne; il a revu aussi le travail de Bützberger, dont la lecture serait facilitée si l'on retrouvait les 61 figures qui devaient l'accompagner. Il faudra maintenant faire le triage des manuscrits de Berne qui mériteraient d'être publiés, et revoir ensuite ceux de Küsnacht. Avant d'être en possession de ces derniers, le Comité ne peut prendre aucune décision.

Zürich, le 30 avril 1933.

Le président: Rud. Fueter.

Le rédacteur général: L. Kollros.